



Stadterneuerung Nördliche Altstadt Wettbewerb Hauptmarkt / Obstmarkt / Ostseite Augustinerhofareal

Seite 1 / 11

Ergebnisprotokoll der 1. Versammlung Nördliche Altstadt (Anlieger, Eigentümer und allgemeine Öffentlichkeit)

24. September 2010
Katharinenstadel

Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
1	Begrüßung	Oberbürgermeister Dr. Maly begrüßt die Anwesenden und stellt einige Problempunkte heraus, wie unebenes Pflaster, Schilderwald, überalterte Nachkriegsarchitektur, welche Anlass für die Voruntersuchung gegeben haben. Anschließend weist er auf die verschiedenen Nutzungen hin, welchen der Hauptmarkt unterliegt.	OBM Herr Dr. Maly
2	Vorstellung CIMA	Herr Wölfel erläutert die Ziele der Veranstaltung: Die Anwesenden sollen über den aktuellen Sachstand zur Stadterneuerung informiert werden und inhaltlich über die aufgestellten Ziele und Maßnahmen diskutieren. Es besteht auch die Möglichkeit, Anregungen auf Kärtchen festzuhalten und an die im Eingangsbereich aufgestellten Wände zu pinnen. Anschließend stellt Herr Wölfel kurz die CIMA, das Team des Citymanagements für die Nördliche Altstadt und die Ziele des Städtebauförderprogramms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren vor.	CIMA, Herr Wölfel
3	Information zum Wettbewerb Hauptmarkt, Obstmarkt und Ostseite des Augustinerhofes	Herr Dr. Fleck gibt einen Überblick über das Stadterneuerungsgebiet Nördliche Altstadt und die Ergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen. Ziele und Förderschwerpunkte neben der Neugestaltung des Bereiches Hauptmarkt, Obstmarkt und Ostseite Augustinerhof sind der Weinmarkt sowie die Stärkung der wichtigsten Wegebeziehungen in der Nördlichen Altstadt. Herr Baumann stellt das Wettbewerbsgebiet sowie die historische Entwicklung der Bereiche Hauptmarkt, Obstmarkt und Augustinerhof vor und geht anschließend auf die	Herr Dr. Fleck Herr Baumann

Stadterneuerung Nördliche Altstadt **Wettbewerb Hauptmarkt / Obstmarkt / Ostseite Augustinerhofareal**

Seite 2 / 11

Ergebnisprotokoll der 1. Versammlung Nördliche Altstadt (Anlieger, Eigentümer und allgemeine Öffentlichkeit)

24. September 2010
Katharinenaal

Nr.

Was?

Diskussionsverlauf und Ergebnisse

Wer?

aktuellen Hauptmarktnutzungen ein. Er stellt die baulich- räumliche Situation des Hauptmarktes und die aktuellen Missstände vor. Er formuliert Bindungen, die sich daraus für die Auslobung des Wettbewerbes ergeben und betont die Wichtigkeit der Marktnutzungen. Der Gestaltungswettbewerb soll aus zwei Teilen, einem Realisierungsteil für den Haupt- und einen Ideenteil für den Obstmarkt, bestehen.

4
Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Hauptmarkt und Obstmarkt

Frau Wenninger stellt die vom Stadtplanungsamt erarbeiteten Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Haupt- und Obstmarkt vor:

Hauptmarkt

- Aufwertung des Umfeldes der Frauenkirche
- Freistellung des Schönen Brunnens: Taxen und Touristenbahn sollen neue Standorte in der Waaggasse und am Rathausplatz erhalten
- Attraktive zusätzliche Außengastronomie und weitere Sitzgelegenheiten in den Randbereichen können angesiedelt werden; Erschließung des westlichen Hauptmarktes zur Fußgängerzone
- Schaffung neuer Fußwegeachse zwischen Hauptmarkt, Augustinerhof, Trödelmarkt und zwischen Hauptmarkt und Obstmarkt, dafür werden Brautkehre und Tuchgasse zur Fußgängerzone
- Der Hauptmarkt bleibt frei von Einbauten, auf Baumpflanzungen soll verzichtet werden; Die Marktnutzungen und die kulturellen Veranstaltungen haben Vorrang.

Frau Wenninger

Stadterneuerung Nördliche Altstadt Wettbewerb Hauptmarkt / Obstmarkt / Ostseite Augustinerhofareal

Seite 3 / 11

Ergebnisprotokoll der 1. Versammlung Nördliche Altstadt (Anlieger, Eigentümer und allgemeine Öffentlichkeit)

24. September 2010
Katharinenaal

Wer?

Diskussionsverlauf und Ergebnisse

Nr.

Was?

Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Hauptmarkt und Obstmarkt

- Neugestaltung der Platzoberfläche, grundlegende Höhenplanung des Platzes mit der Möglichkeit Bauabschnitte zu bilden, wobei der Kernbereich des Hauptmarktes auch erhalten werden kann.
- Neues Beleuchtungs- und Möblierungskonzept

Obstmarkt

- Verbreiterung der Geh- und Aufenthaltsbereiche für Fußgänger
 - schmalere Fahrbahn
 - weniger öffentliche Stellplätze, Anwohnerparkplätze bleiben erhalten
 - angestrebt wird eine Aufwertung der Verkehrsfläche, z.B. durch einen verkehrsberuhigten Bereich mit niveaugleichem Ausbau
- Erschließungsfunktionen müssen erhalten bleiben
- Aufwertung des Umfeldes der Frauenkirche und der Verbindungen zum Hauptmarkt
- Baumpflanzungen/Begrünung im öffentlichen Raum unter Berücksichtigung der Blickbeziehungen und der Bunkerunterbauung
- eventuell bauliche Ergänzungen können im Bereich des Obstmarktes geprüft werden
- Busendhaltestelle und Wendebereich für die Linien Nr. 46 und 47 bleibt erhalten, Buslinien fahren weiterhin zur Endhaltestelle Heilig Geist Spital
- Standort für Taxistandplatz bleibt erhalten

Stadterneuerung Nördliche Altstadt

Wettbewerb Hauptmarkt / Obstmarkt / Ostseite Augustinerhofareal

Seite 4 / 11

Ergebnisprotokoll der 1. Versammlung Nördliche Altstadt (Anlieger, Eigentümer und allgemeine Öffentlichkeit)

24. September 2010
Katharinenaal

Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
5	Moderierte Plenumsdiskussion	Herr Wölfel moderiert die ca. 60-minütige Plenumsdiskussion. Folgende Anregungen aus dem Plenum werden festgehalten:	CIMA, Herr Wölfel
	Handlungsfeld	Anregungen / Anliegen / Ziele	Meinungsträger
	Wettbewerb allg.	- Der Realisierungswettbewerb zum Hauptmarkt sollte in einen Ideenwettbewerb umgewandelt werden, um den Architekten mehr Freiheit bei der Konzeption zu lassen - Frage nach dem Grund der Auslobung eines Wettbewerbs, der viel Aufwand bedeutet, jedoch wenige Möglichkeiten offen lässt? - Es wird darum gebeten, dass beim Wettbewerb nicht nur 8-12 Teilnehmer die Vorrunde überdauern, sondern 30-40 Teilnehmer, um eine größere Objektivität bei der Konzipierung zu gewährleisten. <i>Baumann: Am Hauptmarkt gibt es zu viele Restriktionen, er eignet sich nicht für einen Ideenwettbewerb. Die Auslobung eines Wettbewerbs wurde im Stadtplanungsausschuss beschlossen um für die zentrale Mitte alternative Planungsergebnisse zu erzielen.</i>	CSU, Herr Stahl, Ortsgruppen-sprecher Südstadt n.n., CSU-Stadtrat Herr Thiel
	Städtebau und Stadtgestalt	Forderung der Verlegung des Neptunbrunnens aus dem Stadtpark auf den Hauptmarkt als ein Verweilelement. Der Stadtpark als nicht zentraler Standort in der Vorstadt wird der historischen Bedeutung des Neptunbrunnens nicht gerecht. Die Nicht-Verlegung stellt darüber hinaus einen Vertragsbruch gegenüber der jüdischen Stiftung dar, da der Hauptmarkt vor der Entfernung des Brunnen durch die Nazis der angestammte Standort gewesen ist. Die Vereinbarkeit mit den Märkten gilt es zu überprüfen. <i>OB Dr. Maly: Äußert sich zur Verlegung des Neptunbrunnens kritisch: Zum einen gehört der Stadtpark nicht zur Vorstadt Nürnbergs und zum anderen ist er als ein „würdiger“</i>	CSU, Herr Freud, Altstadtfreunde, Herr Enderle CSU-Stadtrat, Herr Thiel Freie Wähler Herr

Stadterneuerung Nördliche Altstadt Wettbewerb Hauptmarkt / Obstmarkt / Ostseite Augustinerhofareal

Seite 5 / 11

Ergebnisprotokoll der 1. Versammlung Nördliche Altstadt (Anlieger, Eigentümer und allgemeine Öffentlichkeit)

24. September 2010
Katharinenaal

Nr.

Was?

Diskussionsverlauf und Ergebnisse

Wer?

**Städtebau und
Stadtgestalt**

Standort anzuzeigen. Der Neptunbrunnen benötigt Platz, das würde die Hauptmarktnutzungen beschränken. Der Schöne Brunnen soll keine Konkurrenz erhalten. Außerdem wird der Hauptmarkt als Standort der großen Bedeutung des Brunnens nicht gerecht, da er dort über lange Zeit durch Buden und Veranstaltungen eingebaut wäre.
Dr. Fleck: Die Verlegung des Neptunbrunnens ist aufgrund der vorrangigen Marktnutzungen nicht sinnvoll.

- Aus dem Plenum kommt der Hinweis, dass über das Thema „Neptunbrunnen“ im Bayrischen Fernsehen in der folgenden Woche berichtet wird. An der Ernsthaftigkeit seitens der Stadt, sich mit einer Verlegung zu befassen, wird gezweifelt.
- Es wird die Frage gestellt, ob ein Informationsstand zur komplexen Geschichte des Neptunbrunnens auf dem Hauptmarkt seitens der Stadt zugelassen würde und ob Herr Dr. Fleck der Einladung folgen würde.
- Nennung von prominenten Beispielen zentraler Brunnenplätze in vielen europäischen Städten (Rom, Frankfurt u. a.) , um die Steigerung der Aufenthaltsqualität durch den Neptunbrunnen zu unterstreichen.

OB Dr. Maly: Ein Informationsstand, der über die üblichen Wege beantragt wird, ist in Ordnung. Den Aufbau gilt es selber zu organisieren.
Den Zweifeln gegenüber einer wohlwollenden Prüfung entgegnet OB Dr. Maly, dass es sich bei der anberaumten Versammlung nicht um eine Schauveranstaltung handelt, sondern dass alle Anregungen aufgenommen werden. Über den Auslobungstext wird der Stadtrat entscheiden. Es wird über eine grafische Visualisierung des Neptunbrunnens auf dem

Dr. Schönberger

Stadterneuerung Nördliche Altstadt Wettbewerb Hauptmarkt / Obstmarkt / Ostseite Augustinerhofareal

Ergebnisprotokoll der 1. Versammlung Nördliche Altstadt (Anlieger, Eigentümer und allgemeine Öffentlichkeit)

24. September 2010
Katharinenaal

Nr.

Was?

Diskussionsverlauf und Ergebnisse

Wer?

Hauptmarkt diskutiert.

Dr. Fleck: Wenn der Termin zum angedachten Informationsstand mit seinem Sekretariat rechtzeitig abgestimmt wird, wird er dort anwesend sein können.

**Städtebau und
Stadtgestalt**

- Eine teilweise Rekonstruktion der historischen Bebauung am Hauptmarkt hinsichtlich Dach- und Fassadengestaltung wird vorgeschlagen. Forderung, die Randbebauung des Hauptmarktes stärker zu thematisieren. Die Frage ist, welche Maßnahmen ergriffen werden, um die Eigentümer mit einzubeziehen?
- Die Umgestaltung des Bodenbelages sollte sich auf den Obstmarkt und die Ränder des Hauptmarktes konzentrieren, am Hauptmarkt keine Bäume vorsehen, dafür aber die Platzmitte nicht so stark versiegeln.
- Der Obstmarkt sollte als geschlossener Platz konzipiert und der Konflikt mit der VGN-Haltestelle gelöst werden.

Dr. Fleck: Mit den Eigentümern werden Gespräche geführt, jedoch ist dieser Aspekt kein elementarer Bestandteil des Wettbewerbs.

Altstadtfreunde,
Herr Enderle

**Städtebau und
Stadtgestalt**

- Seitens der Bürger wird ein übergeordnetes Denken der involvierten Interessengruppen gewünscht, mit dem Ziel, den Hauptmarkt aufzuwerten. V. a. die Bürger sollen sich dort wohl fühlen können. Er findet zum Beispiel den Taxistandplatz am Hauptmarkt nicht angemessen.
- Ein Bürger fragt, wem der Hauptmarkt dienen soll und ob er ruhig und beschaulich oder ein lebhafter Stadtplatz sein soll.
- Er regt an, den Hauptmarkt tiefer zu legen, ggf. könnte eine Treppenstufe am Platzrand ein Verweilelement / Sitzplätze ohne Konsum (außerhalb des Gastronomiebereichs)

Bürger , Herr
Krex, Herr Senkel

 Stadterneuerung Nördliche Altstadt Wettbewerb Hauptmarkt / Obstmarkt / Ostseite Augustinerhofareal			Seite 7 / 11
Ergebnisprotokoll der 1. Versammlung Nördliche Altstadt (Anlieger, Eigentümer und allgemeine Öffentlichkeit)			24. September 2010 Katharinenaal
Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
		geplant werden. Die Achse Burg – Fleischbrücke soll sichtbar sein.	
	Verkehr	- Der Taxenstandplatz soll auf dem Hauptmarkt bleiben. Es gab zu wenig Abstimmung mit der Taxizentrale, Standort in der Waaggasse ist zu kurz. - Die Frage, wo sich der Taxistand zwischen 2013 und 2014 befinden soll, wenn die Baumaßnahmen im Gange sind, wurde bisher nicht beantwortet. Nach einem Konzept für den Fall, dass durch die Kürzung der Städtebauförderung vor Ende der Baumaßnahmen keine weiteren Gelder mehr zur Verfügung gestellt werden, wird ebenfalls gefragt. Ferner wird daran erinnert, dass OB Maly auf der Generalversammlung der Taxer die Zusage gemacht hat, dass bei einer Verlegung mindestens das erste Taxi vom Hauptmarkt aus sichtbar sein muss. <i>Dr. Fleck: Setzt sich für Interessen der Taxifahrer ein, eine tragfähige Lösung liegt in wechselseitigem Interesse. Über die Gesamtlänge des Taxistandes gilt es noch zu diskutieren.</i> <i>OB Dr. Maly: Mit den Vertretern der Taxizentrale gab es schon sehr viele Abstimmungsgespräche. Der Standort in der Waaggasse kann eine Lösung sein, die weiter diskutiert wird.</i>	Taxizentrale, Herr Romeike, Herr Ziegler
	Verkehr	An der VGN-Haltestelle am Heilig-Geist-Spital sollte ein Bushäuschen errichtet werden, bzw. wenn das nicht möglich ist, die Verlegung der Haltestelle neu geprüft werden. Insbesondere für häufige Nutzergruppen (Senioren, Rollstuhlfahrer, Mütter mit Kinderwagen) ist eine Unterstellmöglichkeit bei schlechtem Wetter dringend erforderlich.	Bürgerin , Frau Strehl

Stadterneuerung Nördliche Altstadt **Wettbewerb Hauptmarkt / Obstmarkt / Ostseite Augustinerhofareal**

Seite 8 / 11

Ergebnisprotokoll der 1. Versammlung Nördliche Altstadt (Anlieger, Eigentümer und allgemeine Öffentlichkeit)

24. September 2010
Katharinenaal

Nr.

Was?

Diskussionsverlauf und Ergebnisse

Wer?

Verkehr

Baumann: Ein Wartehäuschen ist nur schwer zu realisieren, weil an der heutigen Endhaltestelle die zur Verfügung stehenden Flächen zu gering sind. Eine Verlegung nach Norden Richtung Frauenkirche ist schwierig, da dieser Bereich ja gerade aufgewertet werden soll. Dennoch soll das Anliegen da es berechtigt ist, geprüft werden

- Der Hauptmarkt als Standort zahlreicher Gewerbetreibender kann als „Puls der Stadt“ nur erhalten bleiben, wenn er zukünftig noch gut erreichbar ist.
- Forderung nach einer Möglichkeit zur Fahrradquerung des Hauptmarktes und nach Fahrradstellplätzen

Baumann: Die Erreichbarkeit muss gewährleistet sein. Die Optimierung der Fahrradstellplätze soll geprüft werden.

Gewerbetreibende am Hauptmarkt, Herr Knapp, Herr Emmert
Ortsgruppensprecher
Südstadt, N.N.

Verkehr

- Um den Obstmarkt herum besteht viel Park-/Suchverkehr, so dass darauf hin gewirkt werden sollte, insbesondere die Südseite des Platzes vom Park- Such -Verkehr zu befreien. (ab Bindergasse).
- Steht das Gebäude der Commerzbank nicht auch zur Disposition?

OB Dr. Maly: Begrüßt die Idee des Anwohners im Bezug auf eine Verkehrsberuhigung. ab der Bindergasse und sagt eine Prüfung zu.

Dr. Fleck: Die Andienfunktion des Obstmarktes für den Hauptmarkt muss auch zukünftig erhalten bleiben. Das Gebäude der Commerzbank steht nicht zur planerischen Disposition.

Anwohner Hans-Sachs-Gasse, Herr Bärthlein

Stadterneuerung Nördliche Altstadt **Wettbewerb Hauptmarkt / Obstmarkt / Ostseite Augustinerhofareal**

Seite 9 / 11

Ergebnisprotokoll der 1. Versammlung Nördliche Altstadt (Anlieger, Eigentümer und allgemeine Öffentlichkeit)

24. September 2010
Katharinenaal

Nr. Was?

Diskussionsverlauf und Ergebnisse

Wer?

Baumann: Die Einführung einer Verkehrsberuhigung im südlichen Bereich des Obstmarktes (ab Bindergasse) wird von Stpl geprüft. Die Erreichbarkeit der Hans-Sachs-Tiefgarage und die Busendhaltestelle muss gewährleistet sein. Auch eine Optimierung der Regelung für Fahrradstellplätze an der Haltestelle Heilig-Geist-Spital wird überprüft.

**Öffentliche
Grünflächen /
Wasser**

- Pflanzen von Bäumen am Rand des Hauptmarktes sowie in der neu geplanten Fußgängerzone zum Zweck des Klimaschutzes.
- Bitte, die Vorgabe der Baumfreiheit auf dem Hauptmarkt nicht in die Wettbewerbsausschreibung mit aufzunehmen. Im Südosten des Platzes bestehen wohl Möglichkeiten, Bäume zu setzen - ohne die Nutzungsfunktion zu beeinträchtigen.
- „Grün“ sollte, v. a. im Hinblick auf die Verbesserung der Aufenthaltsqualität, nicht ausgeschlossen werden.
- Einige Bäume auf dem Hauptmarkt sollten gepflanzt werden, Märkte sollen sich auf angrenze Bereiche ausdehnen
- Durch die Ausbreitung der Gastronomie wird befürchtet, dass die Sicherstellung der Blickachsen (Sonnenschirme) gefährdet wird, weshalb die Außengastronomie begrenzt werden sollte.

OB Dr. Maly: Der Hauptmarkt als „Herz der Stadt“ muss kein Ort der Ruhe und Erholung sein, sondern ein pulsierender Platz, so dass eine Güteabwägung vorgenommen werden muss. Die Hauptnutzungen und die Blickachsen sollten erhalten bleiben. Das Stadtklima kann zudem nicht punktuell durch Bäume auf dem Hauptmarkt verbessert werden, sondern vielmehr durch Baumpflanzungen und Grünzüge im gesamten Stadtgebiet.

Weil der Hauptmarkt von Touristen fotografiert wird, ist er als Ganzes gleichwohl attraktiv,

Bund Naturschutz,
Herr Schmidt,
Frau Treutter
Bürger Nordstadt,
Herr Eger
CSU Stadtrat Herr
Thiel



Stadterneuerung Nördliche Altstadt Wettbewerb Hauptmarkt / Obstmarkt / Ostseite Augustinerhofareal

Seite 10 / 11

Ergebnisprotokoll der 1. Versammlung Nördliche Altstadt (Anlieger, Eigentümer und allgemeine Öffentlichkeit)

24. September 2010
Katharinenaal

Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
Öffentliche Grünflächen / Wasser		<i>jedoch auch punktuell verbesserungswürdig. Baumann: Bäume sollten nur auf dem Obstmarkt stehen.</i> <i>Dr. Fleck: Entsprechend einer Güteabwägung sollten Bäume nur auf den Obstmarkt gesetzt werden.</i>	
		Keine Bäume auf den Hauptmarkt, aber die Platzmitte nicht so stark versiegeln.	Altstadtfreunde, Herr Enderle, Herr Pollmann
Wohnen und Wohnumfeld		Forderung, den Obstmarkt nicht als Hinterhof des Hauptmarktes zu betrachten. Von planerischer Seite aus sollten Haupt- und Obstmarkt zusammen betrachtet werden. Im Hinblick dessen sollte auch die Wohnqualität verbessert werden und ein Übergang zum Hauptmarkt geschaffen werden.	Obstmarkt- Anwohner, Herr Kohler
Märkte Veranstaltungen		- Für Spülmaschinen, Toiletten und die technische Infrastruktur soll ein alternativer Standort entwickelt werden. - Bitte um eine schöne Lösung für Bänke und Container an der Frauenkirche. <i>Baumann: Im Bezug auf den anfallenden Abfall wird von den Teilnehmern des Wettbewerbs eine Lösung erwartet.</i>	Eigentümer Obstmarkt Herr Zeiser
Märkte Veranstaltungen		Der Markt sollte um weitere Obst- und Käsestände sowie um Geflügelstände ergänzt werden, evtl. in Form einer Markthalle. <i>OB Dr. Maly befürwortet eine Entwicklung des Obstmarktes als Platz und äußert sich persönlich positiv zur Idee einer Markthalle auf dem Obstmarkt. Weiß jedoch aus vergangenen Prüfungen, dass es an der Frage der Wirtschaftlichkeit gescheitert ist.</i>	Anwohner, Herr Pfann



Stadterneuerung Nördliche Altstadt Wettbewerb Hauptmarkt / Obstmarkt / Ostseite Augustinerhofareal

Seite 11 / 11

Ergebnisprotokoll der 1. Versammlung Nördliche Altstadt (Anlieger, Eigentümer und allgemeine Öffentlichkeit)			24. September 2010 Katharinenaal
Nr.	Was?	Diskussionsverlauf und Ergebnisse	Wer?
		<i>Dr. Fleck: Eine Markthalle, bzw. allgemein, die Entwicklung der Marktfunktion auf dem Obstmarkt, ist eine interessante Option, die jedoch einer genauen Analyse bedarf.</i>	
6	Zusammenfassung und Weiteres Vorgehen	Abschließend erläuterte Herr Baumann die weitere Vorgehensweise. Nach Beteiligung der Anlieger, Eigentümer und der allgemeinen Öffentlichkeit wird das Thema im Ausschuss für Stadtplanung im Dezember 2010 behandelt und der Auslobungstext vorbereitet. Die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses werden hierbei berücksichtigt. Die Ausschreibung des Wettbewerbes erfolgt 2011, in deren Anschluss wiederum ein Beteiligungsverfahren für Vereine/Verbände sowie die Öffentlichkeit im September/Oktober 2011 stattfinden wird. Die Realisierung in Bauabschnitten erfolgt ab 2012.	Herr Dr. Fleck Herr Baumann
7	Weitere Anregungen aus dem Plenum (Moderations- kärtchen)	▪ Abfallkübel Nordseite muss geändert werden. Wie?! ▪ Autos raus aus der Stadt. Viel Grün. Kinder auf den Hauptmarkt. Her mit dem Brunnen. Fahren Sie mal nach Regensburg! ▪ Keep smiling!	

25.10.2010

Citymanager Nördliche Altstadt

Dominik Desch